

27.06.2003 - 09:44 Uhr

**euro adhoc: UNIQA Versicherungen AG / Fusion/Übernahme/Beteiligung / Weichen für AXA Integration gestellt / Mannheimer (D)**

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Weichen für AXA Integration gestellt

Der Arbeitsausschuss des Aufsichtsrats der börsennotierten UNIQA Versicherungen AG hat die Weichen für den Konzernumbau im Zuge der Integration der AXA Unternehmen in Österreich, Ungarn und Liechtenstein gestellt.

Bereits bei der Übernahme der AXA Konzern Aktiengesellschaft, Österreich durch Kernaktionäre der UNIQA Gruppe Ende 2002 war die Übertragung an UNIQA vorgesehen. Im April 2003 wurde der Erwerb von 100% des Aktienkapitals der AXA Konzern Aktiengesellschaft durch den UNIQA Aufsichtsrat genehmigt. Mit dem Abschluss der Umgründungsverträge wurden nun Ablauf und Zeitplan der Integration der AXA Unternehmen festgelegt.

Im Detail wird die Konzernumgründung folgende Schritte umfassen:

- Verschmelzung der AXA Konzern Aktiengesellschaft als übertragende mit der AXA Versicherung Aktiengesellschaft als übernehmende Gesellschaft
- Abspaltung zur Aufnahme der Bestände "Schaden- und Unfallversicherung" der AXA Versicherung Aktiengesellschaft an UNIQA Sachversicherung AG
- Abspaltung zur Aufnahme von Beteiligungen der AXA Versicherung Aktiengesellschaft (früher AXA Konzern Aktiengesellschaft) an UNIQA International Versicherungs-Holding GmbH und UNIQA International Beteiligungs-Verwaltungs GmbH
- Verkauf des Bestandes "Fondsgebundene und Indexgebundene Lebensversicherung" der AXA Versicherung Aktiengesellschaft an FinanceLife Lebensversicherung AG
- Verkauf des gesamten Aktienkapitals der AXA Versicherung AG an UNIQA Personenversicherung AG
- Verschmelzung der AXA Versicherung Aktiengesellschaft als übertragende mit der UNIQA Personenversicherung AG als übernehmende Gesellschaft (Übertragung Bestand "Lebensversicherung")

Mit dem Abschluss dieser Vorgänge werden alle bestehenden Versicherungsverträge der österreichischen AXA Gesellschaften von den entsprechenden UNIQA Gesellschaften übernommen worden sein (Schaden- und Unfallversicherung von der UNIQA Sachversicherung, Lebensversicherung von der UNIQA Personenversicherung, Fondsgebundene Lebensversicherungen von der FinanceLife). Die AXA Unternehmen in Ungarn und Liechtenstein stehen dann im Eigentum der UNIQA International Versicherungs-Holding bzw. der UNIQA International Beteiligungs-Verwaltung GmbH.

Die konkreten gesellschaftsrechtlichen Beschlüsse werden Mitte September erfolgen. Mit den entsprechenden Eintragungen im Firmenbuch wird Mitte Oktober gerechnet - damit wird das Integrationsprojekt

abgeschlossen sein. Die Vorstände der österreichischen AXA Unternehmen Franz Fuchs, Dipl.-Vw. David Furtwängler und Gerhard Ulmer werden nach Abschluss der Konzernumgründung aus der UNIQA Gruppe ausscheiden.

Bereits per 1. Juli 2003 wird das gesamte Personal der AXA Versicherungen AG mit allen Rechten und Pflichten von der UNIQA Versicherungen AG übernommen. Basis dafür bildet ein entsprechender Dienstleistungsvertrag.

\*\*\*\*\*

Mannheimer

Der aktuellen Situation der deutschen Mannheimer AG Holding folgend nimmt UNIQA eine zeitnahe Anpassung des Wertansatzes dieser rund 13%igen Beteiligung vor. Durch die positive Entwicklung der Kapitalmärkte im 2.Quartal kann der dadurch entstehende Abwertungsbedarf jedoch kompensiert werden. Aus heutiger Sicht besteht daher keine Veranlassung von den Ergebnisplanungen abzugehen.

Ende der Ad-hoc-Mitteilung      euro adhoc 27.06.2003

Rückfragehinweis:

UNIQA Versicherungen AG Norbert Heller Tel.: +43 (01) 211 75-3414  
mailto:norbert.heller@uniqa.at

Branche: Versicherungen  
ISIN: AT0000821103  
WKN: 082110  
Index: ATX, Prime.market  
Börsen: Wiener Börse AG / Amtlicher Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004114/100464497> abgerufen werden.